

# SCHÖNHEIT UND LEBEN IN MEINEM GARTEN

Garten-Wettbewerb zum 50-jährigen Jubiläum **1 Los/Strauch**

## TIPPS – MODUL 3 FORSYTHIE ERSETZEN

Sie ersetzen **Forsythie, Kirschlorbeer, Schmetterlingsstrauch** oder **Thujen** durch einen einheimischen Wildstrauch, z.B. Kornelkirsche (*Cornus mas*), Strauchkronwicke (*Hippocrepis emerus*), Liguster (*Ligustrum vulgare*), Stechpalme (*Ilex*), Weißdorn (*Crataegus*), Wildrosen (z.B. *Rosa canina*). Forsythien und Kirschlorbeer sind für die einheimische Insekten- und Vogelwelt nutzlos, weil sie keine Nahrung bieten. Schmetterlingsflieder helfen Schmetterlingen nicht, weil sie kein Raupenfutter bieten. Als invasive Neophyten sind diese Sträucher sogar eine Gefahr. Denn sie breiten sich zunehmend auch außerhalb der Gärten aus und verdrängen einheimische Pflanzen. Dadurch tragen sie dazu bei, dass Lebensraum und Nahrung für Wildtiere verloren geht. Wer diese Sträucher durch einheimische Wildsträucher ersetzt, schafft neuen Lebensraum für Insekten und Vögel.

### EINHEIMISCHE WILDSTRÄUCHER



Weißdorn (Foto: Sabine Gerhardus)



# SCHÖNHEIT UND LEBEN IN MEINEM GARTEN

## EINHEIMISCHE WILDSTRÄUCHER



Foto: Früchte des Ligusters (Anita Penkert)

Es gibt es Vielzahl an heimischen Sträuchern. Sie alle bieten Nektar, Pollen, Blüten, Blätter und Früchte als Nahrung für Insekten, Vögel, Säugetiere. Viele von ihnen, wie Holler, Hasel, Wildrosen und Weißdorn, auch für den Menschen. Der Verlust an Hecken in der Kulturlandschaft hat bereits zu einem massiven Rückgang der Tierwelt geführt. So sind vor allem viele Schmetterlingsarten zwingend auf bestimmte Sträucher angewiesen, da sich ihre Raupen von den Blättern ernähren. Zitronenfalter können ihre Eier nur in zwei Straucharten setzen: Faulbaum und Kreuzdorn. Ohne sie keine Zitronenfalter. Das Laub des (immergrünen) Ligusters bietet 26 Schmetterlingsraupen Futter, wovon zwei auf ihn spezialisiert sind.

Die Blüten des Ligusters ernähren Wildbienen, z.B. Sand- und Furchenbienen, Schwebfliegen, Fliegen und Nachtfalter wie den Ligusterschwärmer. 21 Vogel- und 10 Säugetierarten fressen von den schwarzen Beeren, beispielsweise Kernbeißer, Dompfaff und Misteldrossel. Durch ihren dichten Wuchs bieten Liguster, Weißdorn, Wildrosen u.a. Unterschlupf für Igel, Vögel und Nagetiere, die dort ihr Nest bauen. Als Heckengehölze sind sie den importierten Arten wie Forsythie, Thuja und Lorbeerkirsche haushoch überlegen.

### Weitere für die Artenvielfalt wertvolle Sträucher sind:

Gewöhnliche Berberitze (*Berberis vulgaris* – nicht *thunbergii*!), Besenginster (*Cytisus scoparius*), Faulbaum (*Rhamnus*), Gemeine Felsenbirne (*Amelanchier ovalis*), Hasel (*Corylus avellana*), Heckenkirsche (*Lonicera xylosteum*), Holler (*Sambucus nigra*), Kornelkirsche (*Cornus mas*), Kreuzdorn (*Rhamnus cathartica*), Pfaffenhütchen (*Euonymus europaeus*), Schlehe (*Prunus spinosa*), Schneeball (*Viburnum opulus* oder *lantana*), Stechpalme (*Ilex*), Weißdorn (*Crataegus monogyna*), Wildrosen (z.B. Hundsrose)...

### Wildsträucher finden Sie hier:

Baumschule Achter Wollomoos (auch gebietsheimisch)  
Baumschule Fischer (kleines Sortiment an Wildsträuchern)  
Wildpflanzengärtnerei Strickler (große Auswahl, verschiedene Heckenpakete)  
Gärtnerei Stauden Spatz (v.a. niedrige Wildsträucher für magere Flächen)

### Haben Sie noch Fragen?

[www.bn-vierkirchen.de](http://www.bn-vierkirchen.de) oder [www.ogv-vierkirchen.de](http://www.ogv-vierkirchen.de)  
Tel. 08139/801587 / [BN-vierkirchen@gmx.de](mailto:BN-vierkirchen@gmx.de)